



Originalausgabe

1. Auflage

© 2019 Verlag Friedrich Oetinger GmbH

Poppenbütteler Chaussee 53 • 22397 Hamburg

Alle Rechte vorbehalten

Idee und Text: Benjamin Wockenfuß

Einband und Illustrationen: Stefanie Messing, www.kleinerwolf.de

Lektorat: Steffi Korda, Büro für Kinder- & Erwachsenenliteratur, www.steffi-korda.de

Umsetzung: Oetinger Corporate, www.oetinger-corporate.de

Druck und Bindung: PNB Print Ltd., „Jāņsili“, Silakrogs, Ropažu novads, LV-2133, Lettland

Printed 2019

ISBN 978-3-7891-1351-2

www.oetinger.de

Dieses Buch entstand im Rahmen des Modellprojekts »DigiKids« und ist seit 2022 Bestandteil des Folgeprojekts »WebbyVersum«. Weitere Infos findet ihr hinten im Buch.

Ein Projekt der:



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Lotta UND KLICKS

Eine Geschichte von Benjamin Wockenfuß
mit Bildern von Stefanie Messing



Verlag Friedrich Oetinger · Hamburg

Vorwort

Stellen Sie sich vor, Sie sind ein Kind und haben keine Ahnung, was diese Box macht, die ihre Eltern so oft in ihren Bann zieht. Es muss Sie doch rasend vor Neugierde machen! Was kann dieses Ding, dass meine Eltern ihm so viel Aufmerksamkeit schenken? Macht es sie glücklich? Beruhigt es sie? Oder werden meine Eltern sogar bestraft, wenn sie es zu lange versäumen, auf den Bildschirm zu sehen? Wenn Ihre Eltern drei Dinge aus einem brennenden Haus retten könnten, wären es das Smartphone, ein Ladekabel und ein Ersatzladekabel. Was zur Hölle hat es also mit diesem Ding auf sich?!

Wenn wir schon selbst der Anziehungskraft von Smartphones kaum widerstehen können, wie sollen es unsere Kinder tun?

Das Internet ist die fantastischste Erfindung der Menschheit, aber wir sind im Umgang damit in der Experimentierphase. Wir werden mit dem Netz noch viele Fehler machen, bis wir lernen, es als Werkzeug zu kontrollieren. Bis dahin gilt auch im Sinne unserer Kinder: Aufmerksam sein und viele Fragen stellen, damit wir schnell das Internet bekommen, das unser Leben leichter macht.

Das aktuelle mediale Klima verlangt Eltern höchste Aufmerksamkeit ab und vielleicht war es nie anspruchsvoller, Kinder auf dem Weg zu mündigen Bürgern zu begleiten. Wir müssen die digitale Welt und ihre Dynamiken verstehen, damit unsere Kinder in einem Umfeld voller Verlockungen nicht verloren gehen, sondern kritisch bleiben. Je besser uns das gelingt, desto schneller wird das Internet ein Ort, in dem sich unsere Kinder sicher zurechtfinden werden.

Als Vater habe ich meinen Blick auf den digitalen Raum verändert: Ich bin Teil einer lernenden Gesellschaft, deren Aufgabe darin besteht, die neue Welt so zu gestalten, dass meine Kinder die Möglichkeiten der Digitalisierung für ihr Wachstum und nicht für ihre Verunsicherung nutzen.


Ein Buch, das sich in den Dienst dieser Sache stellt, gehört in jedes gut sortierte Kinderzimmer – weil man gar nicht früh genug damit beginnen kann, ein Bewusstsein für die Chancen und Risiken der Digitalisierung zu prägen.

Christian Maria Brandes, a.k.a. Schlecky Silberstein, ist ein deutscher Buchautor, Internetaktivist, Schauspieler, Blogger und Head-Autor/Darsteller bei der Online-Satire-Show Bohemien Browser Ballet.

Weitere Infos: www.schleckysilberstein.com



© Steinberger Silberstein

The background of the entire page is a repeating pattern of hand-drawn circles in three colors: blue, yellow, and green. Each circle has a textured, slightly irregular border, giving it a hand-painted or crayon-drawn appearance. The circles are arranged in a grid-like fashion, filling the entire page.

Hallo! Schön, dass du das Buch aufgeschlagen hast.
Dies ist die Geschichte von Lotta, ihrer Familie, vom
Hund Klicks und Papas Smartphone.
Lotta spielt gerne damit. Manchmal sogar so gerne,
dass sie alles um sich herum vergisst. Sogar die Kita.
Doch dann kommt Klicks ...
Wenn du erfahren möchtest, was Lotta so alles
mit und ohne Smartphone erlebt, dann drücke auf
»AN!«, blättere um und los geht's.





Das ist ...

Ähem ... Das ...

...



Das ist Lotta.

Sie mag Papas

Smartphone voll.

Aber der Akku ist leer.





Sie lädt das Smartphone auf, bis alle Striche zu sehen sind.
Lottas kleiner Bruder Lukas schaut zu.

Heute morgen ist alles durcheinander.
Papa muss noch dringend etwas arbeiten.
Deswegen hat er Lotta das Smartphone
gegeben, damit er kurz seine Ruhe hat.
»**Zauberbox**« nennt er das Telefon
manchmal, weil so bunte,
zauberhafte Dinge auf dem
kleinen Bildschirm geschehen.





Weißt du, was ein Smartphone ist?
Vielleicht haben deine Eltern eins.
Oder du hast ältere Geschwister, die schon eins besitzen.
Bestimmt hast du so ein Smartphone schon mal irgendwo gesehen.

Mit einem Smartphone kann man tolle Sachen machen – viel mehr, als einfach nur zu telefonieren.





Was meinst du?
Was kannst du mit
einem
Smartphone sonst
noch alles machen?

Um zu lesen, wie die Geschichte
weitergeht, drehe das Buch nach
rechts und blättere um ...



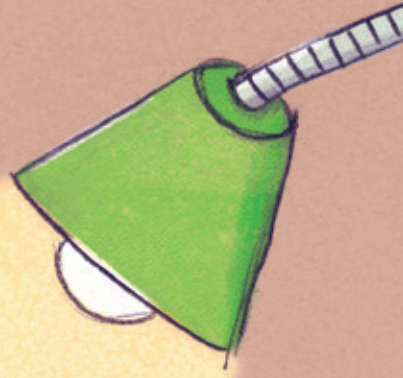




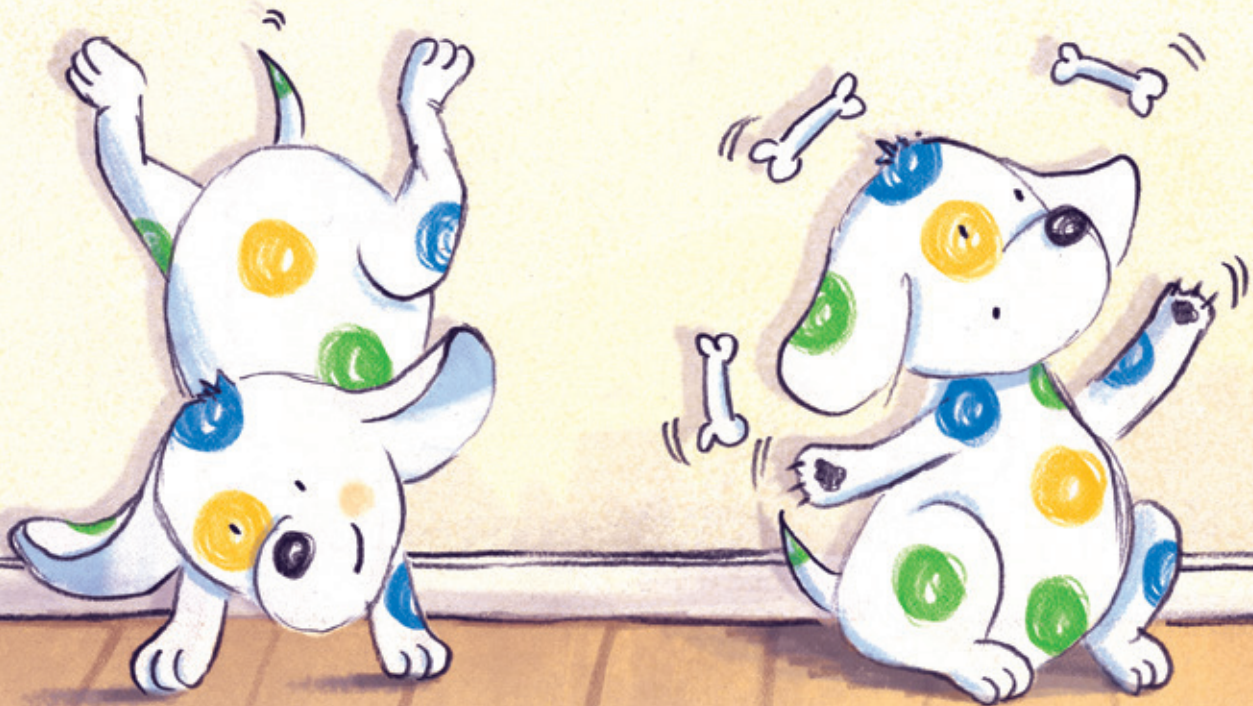
Lotta spielt im Kinderzimmer
mit Papas Smartphone.

Lukas möchte mitspielen. Als Lukas
nach dem Telefon greift, schüttelt Lotta den
Kopf. »**Nein**, Lukas, dafür bist du noch zu klein.
Aber du darfst zusehen, was ich für tolle Sachen
mit Papas Handy machen kann.«

Der Hund Klicks wundert sich, dass keins der Kinder
mit ihm spielen möchte. Er würde so gerne draußen
Stöckchen suchen oder mit dem Ball spielen.
Da kommt ihm eine Idee ...



Klicks wedelt mit dem Schwanz, stellt sich auf die Vorderpfoten und macht ganz viele tolle Kunststücke.



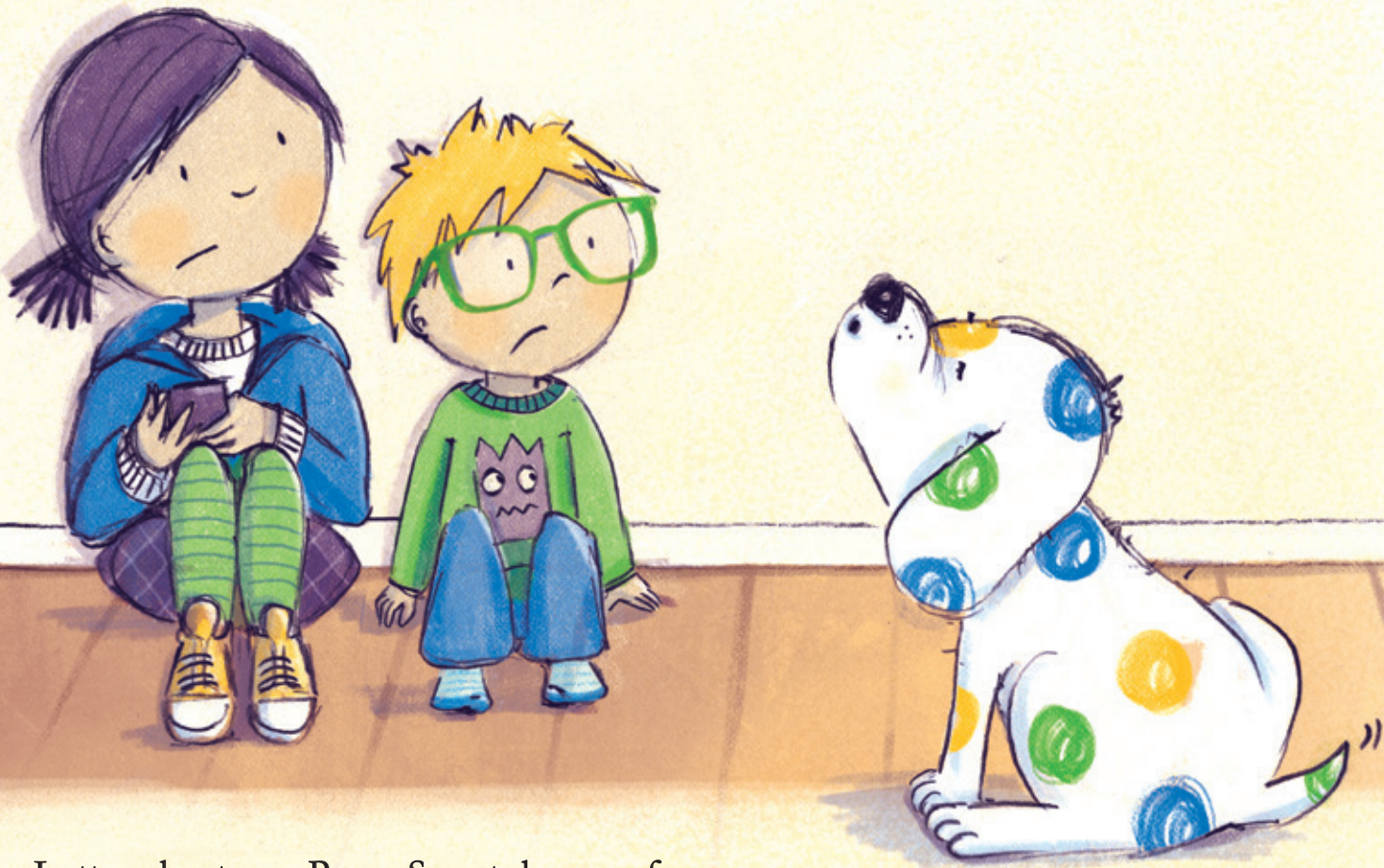
Doch Lotta bekommt von alledem gar nichts mit, weil sie sich weiter mit Papas Smartphone beschäftigt.



Nach einer Weile fängt Klicks ganz
laut an zu bellen und läuft im Kreis.

WAU
WAU





Lotta schaut von Papas Smartphone auf.

»Warum machst du denn so einen Krach, Klicks?«

Sie sieht auf die Uhr an der Wand.

»Oh nein! Wir müssen in die Kita!«, ruft sie aufgeregt.

Auch Lukas ist ganz erschrocken.

Jetzt aber schnell!

»Paaaappaaaaa!«, brüllt Lotta ganz laut.

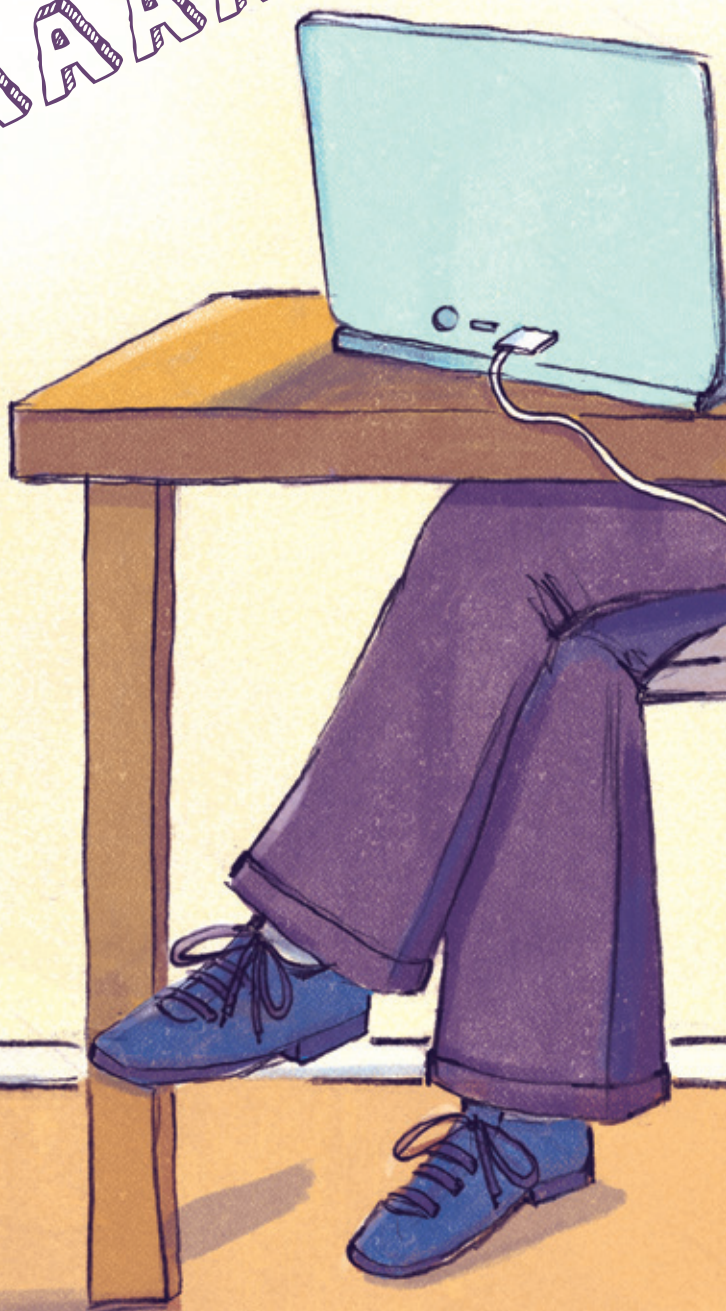




Papa sitzt immer noch im Arbeitszimmer.
»Nur noch fünf Minuten, mein Schatz,
ich muss nur noch diese eine E-Mail
fertig machen.«
Fünf Minuten dauern bei Papa
manchmal besonders lang.



PAPAAAAA!



» Loooooooooooooooooooo



LUKAS

LOTTA

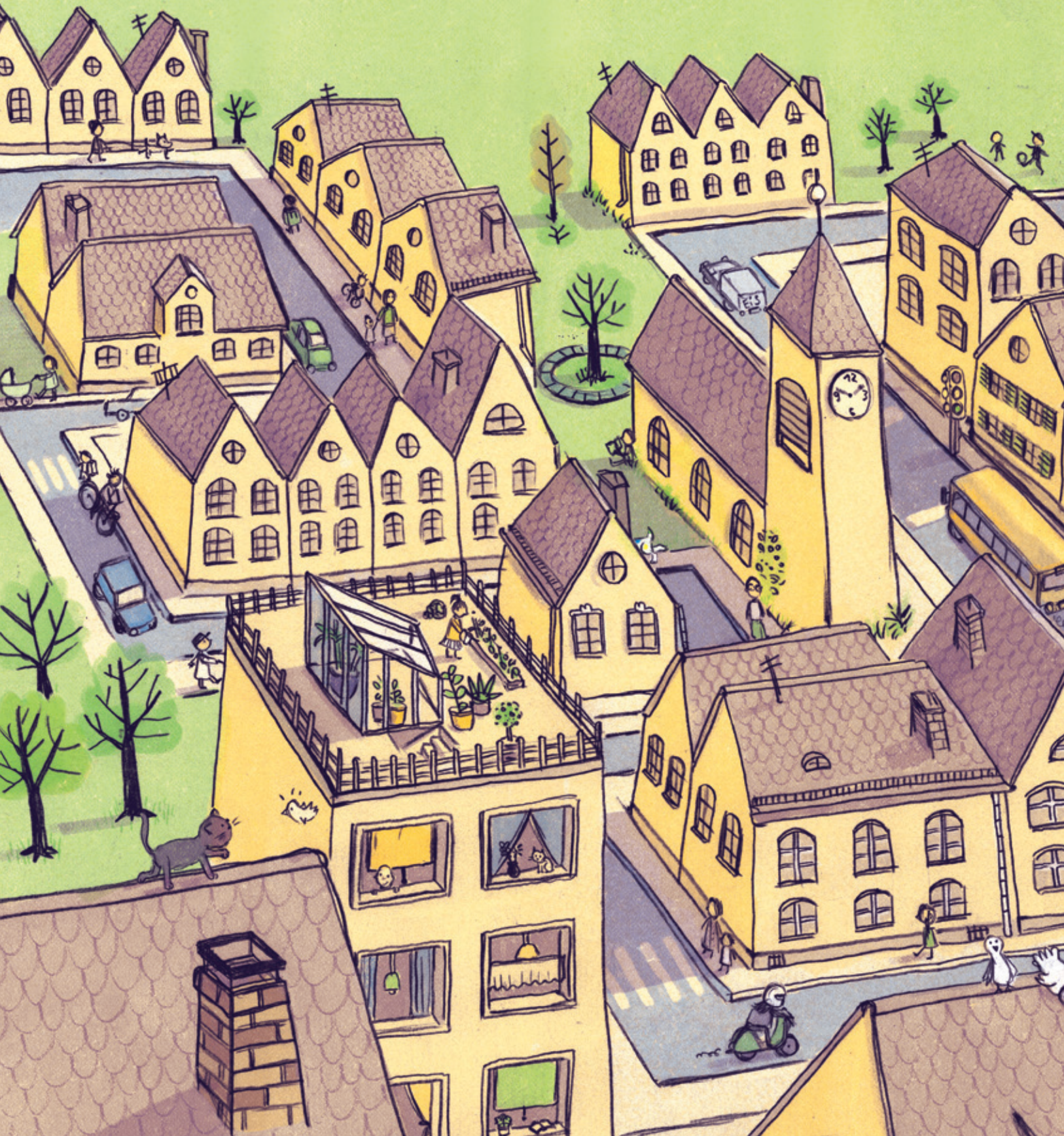


OOOOS,

Beeilung! «



Während der Autofahrt schauen Lotta, Lukas und Klicks aus dem Fenster.
Die Fahrt zur Kita kommt ihnen heute fast endlos vor.
Auf den Straßen ist viel Verkehr. Endlich findet Papa einen Parkplatz.
Jetzt wollen alle schnell raus aus dem Auto und rein in die Kita.



Doch Moment ... Irgendwas stimmt hier nicht. Oh nein, Klicks ist verschwunden! Er war doch gerade noch genau neben Papa.
Wo kann er nur sein?



»Kliiiiicks!«

rufen alle ganz laut.

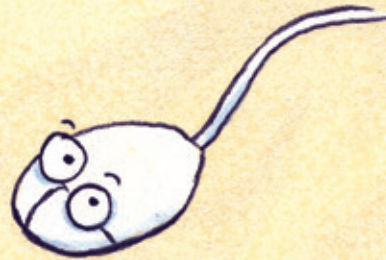
»Schnell«, sagt Papa aufgeregt. »Ihr geht schon mal in die Kita und ich suche Klicks.

Ich gebe euch sofort Bescheid, wenn ich ihn gefunden habe.

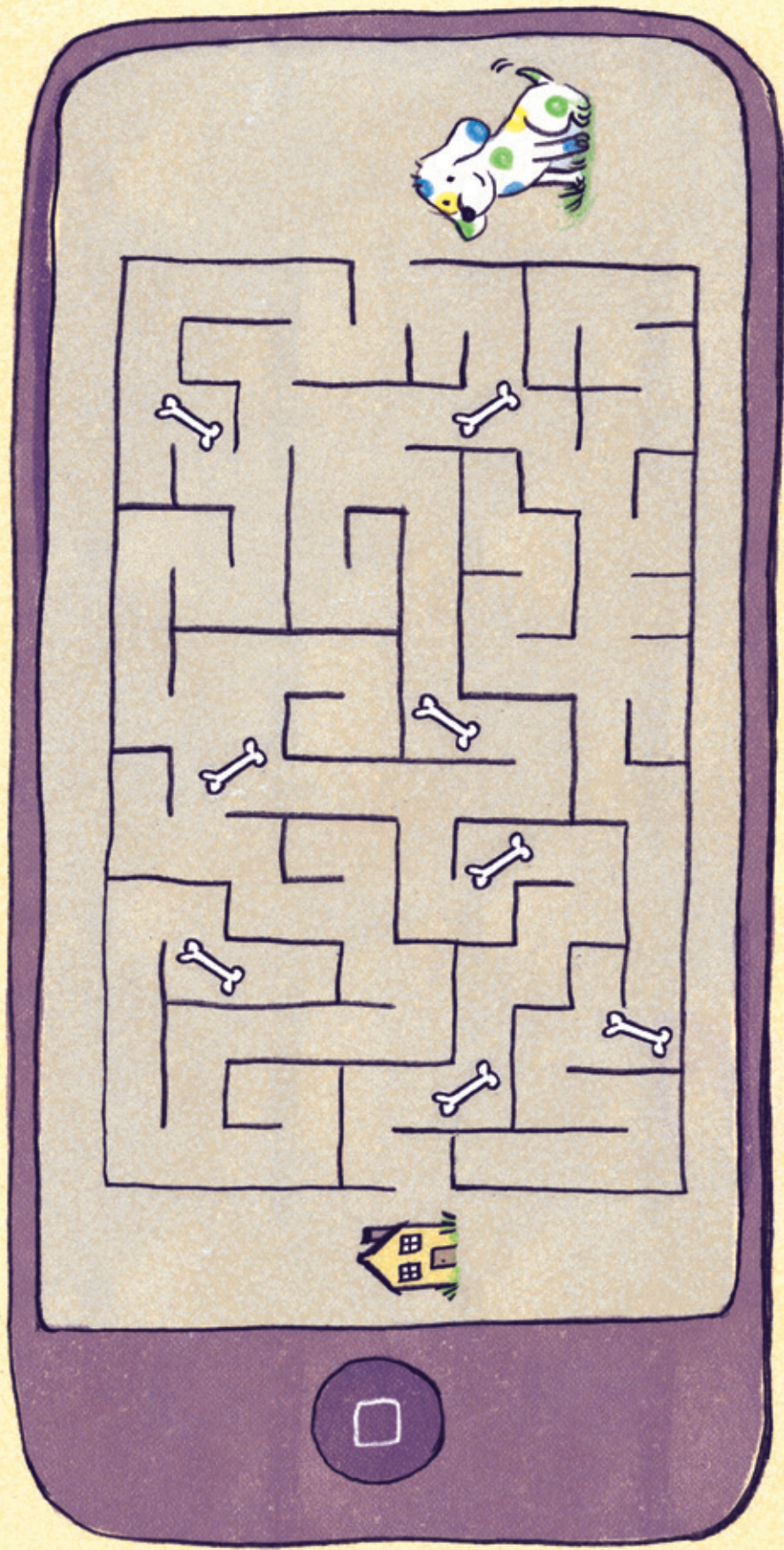
Versprochen. Macht euch keine Sorgen.«



Gut, dass du noch hier bist. Hilf Papa bei der Suche nach Klicks. Blättere doch mal eine Seite zurück – vielleicht entdeckst du ihn schon irgendwo?



Klicks hat seit letztem Winter einen Sender im Halsband, sodass Papa ihn mit dem Handy finden kann. Zum Glück!
Welche Dinge sollte Papa noch bei der Suche nach Klicks mitnehmen?



Zuerst einmal musst du das Buch drehen.

Nun kannst du Klicks helfen, selbst den Weg zu finden.
Dabei sammelt er ein paar Knochen ein. Weißt du, wie viele?



Traurig gehen Lotta und Lukas in ihre Gruppe und erzählen alles Frauke, ihrer Erzieherin.

»Ganz bestimmt taucht euer Hund wieder auf!«, sagt Frauke.
Trotzdem macht Lotta sich große Sorgen.



WAU!
WAU!



WAU!
WAU!

Plötzlich hört sie ein Bellen.
Huch, da war es nochmal!



Nun hören die anderen Kinder es auch. Und wer sitzt da am Baum vor der Kita und hat Lottas Kindergartentasche im Maul?

»Klicks ist wieder da!«, jubelt Lotta und eine kleine Träne läuft ihr vor Freude die Wange herunter. Sie rennt nach draußen und umarmt den Hund.

Im gleichen Moment kommt auch Papa angelaufen.

»Puhh ...«, sagt er ganz außer Atem,
»... mit dem Smartphone habe ich Klicks zum Glück gefunden.«

»Klicks braucht gar kein Smartphone«, sagt Lotta.

»Er hat auch so zu uns in die Kita gefunden.«



Was für ein aufregender Tag! Als Lotta nach der Kita wieder zu Hause ist, möchte sie Papa eigentlich nach dem Smartphone fragen.





Doch dann schaut sie nachdenklich zu Klicks. »Ach, weißt du was, Klicks?«, sagt sie zu dem Hund. »Komm, wir gehen spielen. Wer als Erster draußen ist!«

Sie hat noch nicht zu Ende gesprochen, da ist Klicks schon an der Tür.

Lotta lacht und rennt los.







Smartphones haben bei Kindern nichts verloren? Was meint ihr?
Smartphones gehören zum Leben genauso dazu wie Bücher,
draußen spielen oder lustige Hunde.
Lotta gefällt das alles: lesen, toben, mit Klicks spielen.
Mit und ohne Smartphone.



Hast du gut aufgepasst und alle Computer-Mäuse gefunden?
Nein? Dann blättere noch einmal zurück zum Anfang und schau
dir jede Seite ganz genau an. Findest du alle Mäuse?

Bist du fertig mit dem Buch? Schön, dann drück — genau wie beim
Smartphone, wenn du fertig bist — auf »AUS!« und klapp das Buch zu.
Und wenn du das nächste Mal aus dem Fenster deines Kinderzimmers
schaust, pass gut auf, ob du vielleicht eine lustige Hundenase entdeckst.



Aus!

Digitale Medien gehören zur Lebensrealität unserer Kinder dazu. Vielmehr, als um ein »entweder oder« sollte es uns um ein partizipatives Miteinander von digital und analog gehen.

Kinder haben die Gabe, ihre Welt zu gestalten.

Diese Geschichte ist ein Mutmacher für Fantasie. Sie erzählt die Geschichte von Lotta, die mit einem Lachen lernt, über den Bildschirmrand von Papas Smartphone hinauszublicken.

© Bogdan Harstall



Benjamin Wockenfuß ist Social Media Manager und Suchttherapeut. Er lebt mit seiner Frau und drei Söhnen in Bonn kurz vor'm Wald. Benjamin leitete das Projekt DigiKids der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. und beschäftigt sich mittlerweile bei der Deutschen Telekom Stiftung mit Fragen der digitalen Teilhabe von jungen Menschen innerhalb eines Bildungsökosystems. Als Speaker, Dozent und New Worker ist er bundesweit unterwegs.

Stefanie Messing wurde in Neustadt a. d. W. geboren. Schon als Kind verbrachte sie den größten Teil ihrer Zeit mit Zeichnen und dem Sammeln von Bildchen. Nach ihrer Ausbildung zur Grafikerin war sie in verschiedenen Kreativbüros und Agenturen tätig. Seit 2012 arbeitet sie freiberuflich als Illustratorin und Grafikerin. Ihre Arbeiten wurden bereits in unterschiedlichen Kinderbuchverlagen veröffentlicht. Sie lebt mit ihrer Familie in Bonn am Rhein. Weitere Infos: www.kleinerwolf.de



© Claudia Hafemann



Das Kinderbilderbuch »Lotta und Klicks« entstand im Rahmen des Modellprojekts DigiKids der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) und der Techniker Krankenkasse gemäß dem Präventionsauftrag nach § 20g SGB V. Seit 2022 bildet »Lotta und Klicks« einen zentralen Bestandteil des Nachfolgeprojekts WebbyVersum, das die alltagsintegrierte Medienbildung in Kindertagesstätten und Familien fördert.

Kinder kommen bereits früh mit digitalen Medien in Kontakt - Smartphones, Tablets und Smart-TVs sind in den meisten Familien allgegenwärtig. Durch WebbyVersum und das Buch »Lotta und Klicks« werden Kinder ab dem Kindergartenalter dazu befähigt, sich souverän in analogen und digitalen Medienwelten zu bewegen und gesundheitsfördernde Erlebens- und Verhaltensweisen zu entwickeln.

Um die Medien- und Gesundheitskompetenz frühzeitig und altersgerecht zu stärken, setzt WebbyVersum mit geeigneten Materialien an den Lebenswelten der Kinder an und bezieht wichtige Bezugspersonen, Vorbilder sowie die individuellen Medieninteressen der Heranwachsenden mit ein. Das Ziel des Projekts ist es, bei Kindern und Erwachsenen einen bewussten und reflektierten Umgang mit Medien anzuregen, Medienwissen zu erweitern und digitale Medien auch als kreative Ausdrucksmittel und Lernwerkzeuge zu begreifen, die Chancengleichheit und Teilhabe im Sinne einer inklusiven Pädagogik ermöglichen.

Webby...Was?

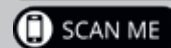
Medienkompetenz — das geht schon bei den Kleinen. WebbyVersum ist ein medienpädagogisches Projekt, das bereits in der Kita ansetzt. Es hilft Eltern und pädagogischen Fachkräften, Medienbildung und -erziehung spielerisch in den Alltag zu integrieren. Analog und digital: mit interaktiven Materialien für die Kita und zu Hause.

Kann ich mitmachen?

**Kein Problem. Alles zum WebbyVersum findet ihr auf:
www.tk.de mit der Suchnummer 2144550**



oder ihr scannt einfach den QR-Code:



Neben Informationen zum Schulungsprogramm für Kitas gibt es dort auch eine Kinder-App und viele Tipps zur Medienerziehung in der Familie zu entdecken.

